



Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Mottowahl für den Ulla-Preis 2019,

„Die Welt ist rund – die Welt ist bunt!“,

gefiel uns direkt sehr gut, so dass wir uns entschieden haben, uns mit unserem Kochbuchprojekt bei Ihnen zu bewerben.

Dieses Projekt ist ein interkulturelles Elternprojekt, das im Rahmen einer regelmäßigen, inklusiven Elternrunde unter der Leitung unserer Elternbegleiterin in unserem Familienzentrum entstanden ist.

Wir sind ein Familienzentrum mit 4 Gruppen. Während der Durchführung des Projektes besuchten 76 Kinder unsere Einrichtung. Die Familien kamen aus 14 verschiedenen Herkunftsländern, sie hatten 7 verschiedene Religionen und Glaubensrichtungen und sprachen 10 verschiedene Sprachen.

Die bunte, interkulturelle Elternrunde findet alle zwei Wochen am Dienstagmorgen von 9.00 – 11.00 Uhr statt. Die Treffen werden mit wechselnden Themen, die von den Eltern gewünscht werden, gefüllt. Darunter finden sich oft Inhalte, die sich an den Kompetenzen der Eltern orientieren und somit zur Stärkung dieser beitragen. Zumba tanzen, Mützen häkeln, Kränze binden, Papierblumen basteln, Imkerei und viele Themen mehr wurden von Eltern an Eltern weitergegeben. Auch der Austausch von Rezepten aus den verschiedenen Ländern der Teilnehmerinnen wurde oft vorgeschlagen und eine bunte Vielfalt aus Rezepten verschiedenster Länder wurde ausprobiert. Schnell entwickelte sich die Idee, aus dieser Rezeptsammlung ein Buch zusammenzustellen und zugunsten des Kindergartens gegen eine Spende anzubieten.

Wie die Idee umgesetzt wurde erfahren Sie in der folgenden Projektbeschreibung, mit der wir uns für den Ulla-Preis 2019 bewerben möchten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen,

Die Mitarbeiterinnen des Familienzentrums Christkönig in Sundern.





Projektbeschreibung: Interkulturelles Kochbuch

Nachdem die Idee, ein interkulturelles Kochbuch zu drucken, geboren war, wurden diverse Kochprojekte innerhalb der interkulturellen Elterngruppe durchgeführt. Die Elterngruppe wird von durchschnittlich 6-10 Müttern besucht. Sie ist ein niederschwelliges Angebot für alle Mütter und Väter des Familienzentrums ohne Verpflichtungen oder Kosten. Gelegentlich nehmen auch Freundinnen der Mütter an diesem Treffen teil. Väter fanden bislang leider keine Zeit.

Vor dem Hintergrund eines inklusiven Menschenbildes ist es uns wichtig, alle teilnehmenden Mütter als individuelle Mitgestalter einzubinden. Die Rezepte wurden von den Eltern vorgeschlagen, sie haben die Zutaten dafür besorgt und gemeinsam die Gerichte gekocht. Der respektvolle Umgang mit Lebensmitteln war dabei stets wichtig.

Beispiele für die Elterngruppenthemen sind:

- Italienisches Kochen
- Rezepte aus Sri Lanka
- Wir kochen international (afrikanisch, arabisch)
- Wir kochen international (bosnisch, serbisch, thailändisch)
- Russische Küche
- Griechisches Kochen
- Internationale Plätzchen und Pralinen
- Serbischer Apfelkuchen
- Internationales Fingerfood
- Internationale Salate zum Grillen
- Italienische Osterzöpfe (Cullure di pasqua)
- Polnischer Kuchen



Während des gemeinsamen Kochens herrschte immer eine sehr lockere, harmonische Atmosphäre, bei der es keine Rolle spielte, welcher Hautfarbe, welcher Nationalität, welcher Muttersprache oder welcher Religion jemand angehört. Jede Frau wurde für ihr Engagement und ihre Kochkünste geschätzt und gelobt. Viele unterschiedliche kulturelle und religiöse Erfahrungen und auch praktische Tipps wurden ausgetauscht. Die sprachlichen Kompetenzen wurden so alltagsintegriert erweitert.





Ein fröhliches Miteinander und Akzeptanz untereinander konnten erfahren werden.

Dies war ein gutes Beispiel an gelungener Inklusion und Nächstenliebe. So wurde im Laufe der Zeit eine große Vielfalt an internationalen Gerichten der verschiedensten Geschmacksrichtungen gekocht und eine umfangreiche Rezeptsammlung entstand.

Die gekochten Gerichte wurden ansprechend auf einem Teller angerichtet und für das Kochbuch fotografiert. Anschließend wurde ein Tisch schön gedeckt und dekoriert, um das gekochte Gericht so richtig zu würdigen. Das gemeinsame Essen war stets der Höhepunkt des Morgens. Tischgemeinschaft konnte erfahren und genossen werden.



Für die Umsetzung des Projektes „Kochbuch“ (Layout, Druck, Vermarktung usw.) wurden Profis aus der umliegenden Nachbarschaft mit „ins Boot“ geholt. Die Werbeagentur „TEAM WANDRES“ und der Kochtopfhersteller Schulte- Ufer KG aus Sundern standen uns als professionelle Partner zur Seite und haben uns dabei unterstützt, das Buchprojekt nach unseren Ideen und Vorstellungen umzusetzen.



Die Werbeagentur entwickelte das Layout und die Topffabrik stellte sich als Sponsor zur Verfügung. Dafür wurde das Kochbuch in einem Kochtopfset für Kinder von Schulte-Ufer als Beigabe zugelegt.



Mütter und Kinder gingen in die „Fabrik“ (Outlet Verkauf von Firma Schulte-Ufer und weiteren Firmen) und nahmen dort an einem professionellen Fotoshooting für das Kochbuch und Werbung der Firma teil.



In einem Küchenprojekt hatten die Kinder die Möglichkeit bei einem Besuch im Schulte-Ufer Shop zu erfahren, wie ein Topf hergestellt wird.

Als wir das Buch fertig in Händen hielten waren alle sehr stolz auf das schöne Ergebnis.



Bei der Vorstellung der Bücher waren die Familien des Familienzentrums aktiv mit dabei. Auf dem „Fest der Kulturen-Familienfest der Vereine“ in unserer Stadt wurde ein Stand aufgebaut, wo alle interessierten Besucher Rezepte probieren und ein Kochbuch bekommen konnten.





Auch auf dem Wochenmarkt, im Eingang des Kindergartens und bei unserem Tag der offenen Tür/Wintermärchen in Kooperation mit der Kirchengemeinde und Vereinen aus Obersundern wurde ein Stand mit einem großen „Kochtopf der Nationen“ aufgebaut.

Das Interesse am Kochbuch war enorm. Für sich selbst oder auch als beliebtes Geschenk wurden schnell 250 Kochbücher gegen eine Spende abgegeben.



Die Integration und Stärkung von Frauen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung ist mit diesem Projekt gelungen. Trotz einer großen Vielfalt und einer bunt gemischten Elterngruppe hat dieses Projekt die Gemeinschaft im Familienzentrum nachhaltig gestärkt und Grenzen abgebaut. Erlebte Vielfalt ist uns extrem wichtig. Nur so können wir den Interessen und Bedürfnissen der Familien ganz individuell und auf Augenhöhe begegnen. Die teilnehmenden Frauen fühlten sich angenommen, respektiert und als Teil einer Gemeinschaft, da sie alle zum Erfolg des Projektes beigetragen haben. Kontakte der Mütter untereinander wurden durch dieses Projekt angebahnt und gefestigt. Kommunikation wurde angeregt, sprachliche Kompetenzen wurden erweitert und Sprachbarrieren oder – Ängste wurden überwunden. Der Blick über den eigenen „Tellerrand“ hat allen Spaß gemacht und unser Leben bereichert.





Das Erleben dieser besonderen Atmosphäre von Vertrauen und Nächstenliebe zeigte allen, was es bedeutet, einer katholischen Tageseinrichtung anzugehören.

Nebenbei kam eine schöne Geldsumme aus Spenden zusammen, die für die Kinder unserer Einrichtung eingesetzt werden konnte.

Für die Zukunft ist angedacht dem erfolgreichen Projekt ein zweites folgen zu lassen. Mit einem interkulturellen Back-Buch können wir die Idee weiterführen und weitere Familien anregen sich zu engagieren.

Wir würden uns freuen, wenn unser Projekt auch andere Einrichtungen ermutigt, interkulturell zu arbeiten, denn wenn sich Eltern in der Einrichtung wohl fühlen, dann ist ein guter Grundstein gelegt, um gemeinsam für die Kinder das Beste zu erreichen. Wir hoffen Sie hatten viel Freude bei der Durchsicht unseres Projektes und verbleiben

mit den besten Grüßen

Das Team des Familienzentrums Christkönig in Sundern

